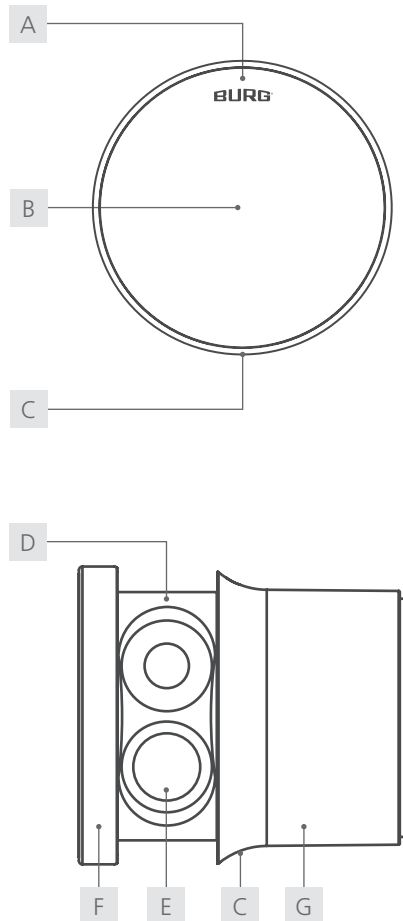




Flexo.RFID  
Bedienungsanleitung

## Flexo.RFID



- |                 |                |
|-----------------|----------------|
| A LED           | B RFID-Antenne |
| C Öffnungs-Loch | D Batteriefach |
| E Batterie      | F Knauf        |
| G Gehäuse       |                |

## Inhalt

Einführung.....	2
Allgemeines.....	2
Technische Daten.....	3
Lieferumfang.....	3
Optionales Zubehör.....	3
Default-Einstellungen.....	3
Features.....	3
Produktmaße.....	3
Funktionsbeschreibungen.....	4
Montage Flush-Fit.....	5
Montage Retro-Fit.....	6
Konfiguration.....	7
Bedienung.....	7
Batteriewechsel.....	8
Entsorgungs- und Batteriehinweis.....	8

## Einführung

Das **Flexo.RFID** (Radio Frequency Identification) setzt einen neuen Standard. Es wurde für die führenden RFID-Standards (MIFARE® Classic 1K und MIFARE® Desfire EV II) entwickelt. Durch die drei Berechtigungs Ebenen (Master, Manager und Benutzer) bietet das Schloss hohe Flexibilität in der Bedienung.

Wie alle Schlösser der Flexo-Reihe ermöglicht die RFID-Variante sowohl den versenkten Einbau (Flush-Fit) als auch die Nachrüstung (Retro-Fit). Dank der möglichen Ein-, Zwei- oder Dreipunktverriegelung mit Fallenfunktion, passt es sich bequem jeder Einbausituation an.

**Wichtig: Bitte beachten Sie alle Warnhinweise und lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.**

## Allgemeines

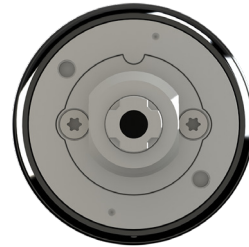
Die neueste Version dieser Anleitung ist verfügbar unter: [www.burg.de](http://www.burg.de)

## Datenblatt

### Frontansicht



### Rückansicht



#### Technische Daten

Maße	Ø 50 mm
Batterie	VARTA <sup>1</sup> 1/2 AA (2x)
Schließzyklen <sup>1</sup>	25.000
Temperaturbereich	-20° C bis 55° C rel. Luftfeuchtigkeit: 10% - 85%
Modus	Multiuser-Modus, Privat-Modus
Material	Gehäuse: Kunststoff Riegel: Stahl
Einbaumaße	16 mm x 19 mm
Schlossbefestigung	M19 Mutter (1x)
Schließrichtung	Links (90°), Türanschlag: DIN-rechts
Riegeltyp	B
Max. Türstärke	18 mm
RFID-Variante	MIFARE® Classic (nur lesen), MIFARE® Desfire EV II (nur lesen)
Anz. Masterkarte	max. 3
Anz. Managerkarte	max. 2
Anz. Benutzerkarten	max. 10

#### Lieferumfang

- 1x Schließsystem
- 1x Riegelbefestigungsschraube<sup>2</sup> M6 x 12 mm
- 1x M19 Mutter
- Riegel Typ B, bei

#### Einzelverpackung:

- 1x Länge 53 mm, ohne Kröpfung (1-36 RIH-501 G)
- 1x Länge 40 mm, Kröpfung 3 mm (1-36 RIH-514 K)
- 1x Länge 40 mm, Kröpfung 6 mm (1-36 RIH-515 K)

#### Industrieverpackung: Riegel auftragsbezogen

<sup>1</sup> Das Schloss ist freigegeben für Batterien der Marke VARTA. Die Verwendung anderer Batterien kann zu einer reduzierten Anzahl der möglichen Schließzyklen führen.

<sup>2</sup> Die Verwendung einer Schraube mit abweichender Länge kann zu Beschädigungen am Schloss führen.

#### Optionales Zubehör

- Masterkarte
- Verdrehschutz (W-MSZ-01)
- Funktionskarte „Moduswechsel“
- Funktionskarte „Reset“
- Öffnungsnadel
- Flexo.Ring + Befestigungsmutter

#### Default-Einstellungen

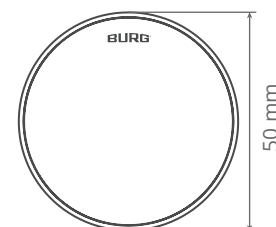
Modus	Multiuser-Modus
-------	-----------------

#### Features

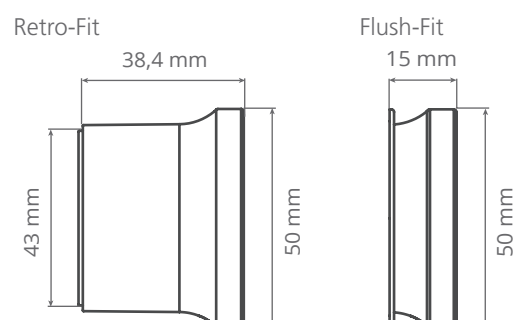
- ergonomische Handhabung und wertiges Design
- externer Batteriezugang und Batteriewechsel
- RFID Standard: MIFARE® Classic / MIFARE® Desfire EV II
- integrierte Besetztkennung bei MIFARE® Classic
- einfache Nachrüstbarkeit z. B. zum Austausch mechanischer Spindschlösser
- verstellbarer Riegel (in 90°-Schritten)

#### Produktmaße

##### Frontansicht



##### Seitenansicht



## Funktionsbeschreibungen

### **Modus: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus)**

In diesem Modus ist ein Transpondermedium voreingestellt, mit dem das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Benutzerrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einem Büroschrank. Das Schloss kann mit dem gespeicherten Transpondermedium geöffnet werden. Nicht gespeicherte Transpondermedien werden vom Schloss abgelehnt. Zum Öffnen wird das Transpondermedium mittig vor das Schloss gehalten. Zum Schließen wird der Knauf zurückgedreht (gegen den Uhrzeigersinn), bis der Riegel einrastet.

### **Modus: Mehrbenutzer-Berechtigung (Multiuser-Modus)**

Dieser Modus eignet sich für wechselnde Benutzergruppen, bei denen das Fach nur vorübergehend oder einmal benutzt wird, z. B. in einer Sportanlage. Transpondermedien sind für einen einzelnen Schließvorgang gültig und werden beim Wiederöffnen des Fachs vom Schloss gelöscht, sodass ein neues Transpondermedium verwendet werden kann. Der Riegel bleibt geöffnet, bis ein neues Transpondermedium das Schloss wieder verriegelt. Vor der Verriegelung muss die Tür zu gedrückt und der Knauf gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden. Zum Schließen wird das Transpondermedium mittig vor das Schloss gehalten. Die LED beginnt zu blinken. Das Schloss kann nur mit dem gleichen Transpondermedium geöffnet werden.

### **Besetztkennung**

Das Schloss befindet sich in dem zuvor beschriebenen Multiuser-Modus. Der zum Schließen verwendete Transponder wird hierbei jedoch mit einer Besetztkennung versehen, sodass er kein weiteres Schloss mehr verschließen kann. Die Besetztkennung wird beim Öffnungsvorgang wieder aufgehoben.

*Hinweis: Die Besetztkennung ist nur mit MIFARE® Classic Transpondern möglich.*

### **Masterkarte**

Die Masterkarte kann das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung). Im Multiuser-Modus wird das zum Schließen verwendete Transpondermedium vom Schloss gelöscht. Die Masterkarte berechtigt zudem zum An- und Ablernen von Benutzerkarten im Privat-Modus, sowie zum Löschen aller angelernten Karten.

### **Managerkarte**

Die Managerkarte kann das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung).

### **Modus-Karte**

Mit der Modus-Karte kann der Modus gewechselt werden. Die Modus-Karte wird dazu mittig vor den Knauf gehalten. Der Modus wechselt automatisch.

### **Reset-Karte**

Mit der Resetkarten werden alle Karten (Masterkarten, Managerkarten und Benutzerkarten) gelöscht. Die Reset-Karte kann nur im geöffneten Zustand verwendet werden.

### **LED-Verriegelungsanzeige**

Ist das Schloss verriegelt, blinkt die rote LED alle drei Sekunden kurz auf.

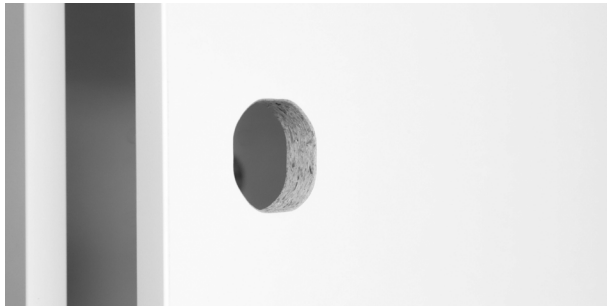
### **Batteriewarnung**

Fällt die Batteriespannung unter ein bestimmtes Level ertönen beim Vorhalten eines Transponders drei aufeinanderfolgende absteigende Töne. Fällt die Spannung in den kritischen Bereich, kann das Schloss nicht mehr bedient werden.

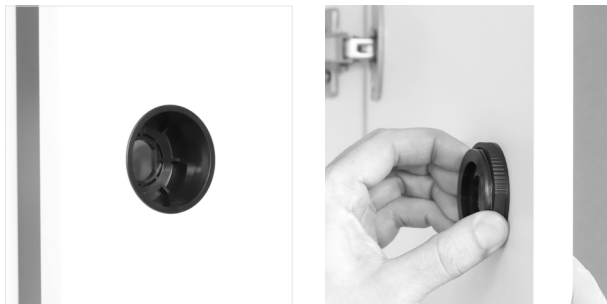
## Montage Flush-Fit

- 1 Bereiten Sie die Einbaulochung gemäß der unten beschriebenen Einbaumaße an der Türfront vor.

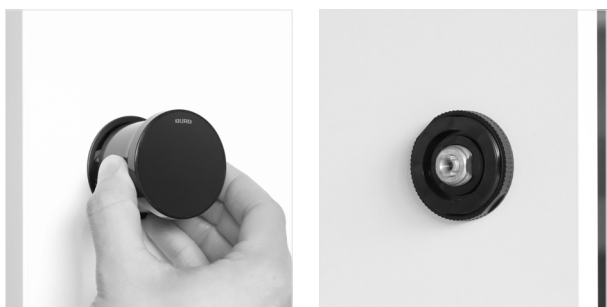
*Hinweis: Sollten Sie eine Vorlage (Step-Datei) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern benötigen, wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei BURG.*



- 2 Setzen Sie von vorne den Flexo.Ring in die Einbaulochung auf der Türaußenseite und halten Sie ihn in dieser Position. Prüfen Sie dabei, ob der Flexo.Ring auf der Türaußenseite vollständig aufliegt. Achten Sie dabei auf die richtige Position der innen liegenden Montageöffnung. Verschrauben Sie von hinten die Befestigungsmutter mit dem Flexo.Ring. Ziehen Sie die Mutter handfest zu.



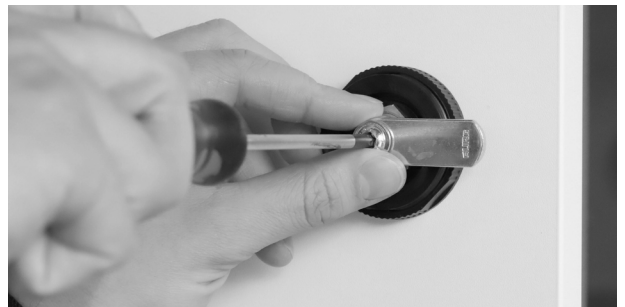
- 3 Führen Sie den Schlosskörper von der Türaußenseite in die Öffnung des Flexo.Ring ein. Achten Sie hierbei darauf, dass sich das BURG Logo auf der Knauf-Vorderseite oben befindet.



- 4 Setzen Sie von hinten die Befestigungsmutter auf das Schloss. Drehen Sie die Mutter mit einem Steckschlüssel (SW22) fest.



- 5 Setzen Sie den Riegel auf und befestigen Sie diesen mit der beigelegten Torx-Schraube (Torx 30).

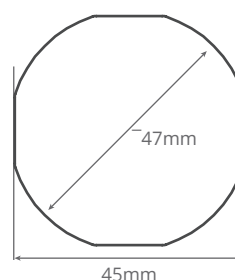


- 6 Prüfen Sie anschließend, ob der Riegel im geschlossenen Zustand an dem Schließblech oder der Falz ausreichend Halt finden. Der Riegel sollte beim Schließen des Schließsystems ohne Druck oder Widerstand in seine Endposition gedreht werden können.



### Einbaumaße

Die Maße für die Einbaulochung auf der Türaußenseite gilt für den Einbau in Fronten aus Holz, HPL und Stahl.

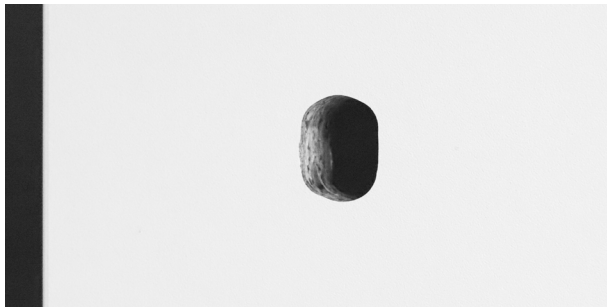


*Hinweis: Die nebenstehenden Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu und eignen sich nicht als Vorlage zum Fräsen. Für eine Vorlage (Step-Datei) wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei BURG.*

## Montage Retro-Fit

- 1 Bereiten Sie die Einbaulochung gemäß der unten beschriebenen Einbaumaße an der Türfront vor. Beachten Sie, dass bei Fronten aus Holz und MDF ggf. eine angepasste zwei-stufige Aussparung gefräst werden muss. Bei Fronten aus Metall entfällt diese Aussparung.

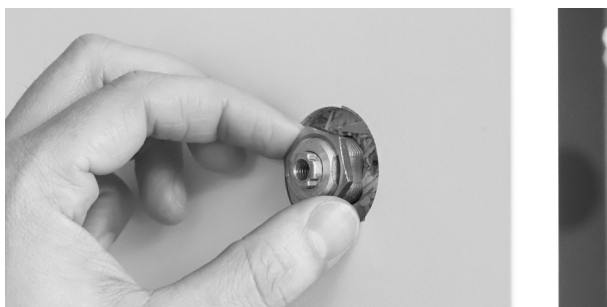
*Hinweis: Sollten Sie eine Vorlage (Step-Datei) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern benötigen, wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei BURG.*



- 2 Führen Sie den Schlosskörper von der Türaußenseite in die Einbaulochung ein. Achten Sie hierbei darauf, dass sich das BURG Logo auf der Knauf-Vorderseite oben befindet.



- 3 Setzen Sie von hinten die Befestigungsmutter auf das Schloss. Drehen Sie die Mutter mit einem Steckschlüssel (SW22) fest.



- 4 Setzen Sie den Riegel auf und befestigen Sie diesen mit der beigelegten Torx-Schraube (Torx 30).



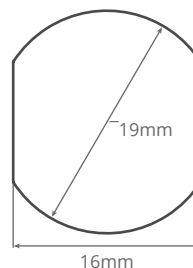
- 5 Prüfen Sie anschließend, ob der Riegel im geschlossenen Zustand an dem Schließblech oder der Falz ausreichend Halt finden. Der Riegel sollte beim Schließen des Schließsystems ohne Druck oder Widerstand in seine Endposition gedreht werden können.

*Hinweis: Durch ein anpassbares Schließblech lässt sich das Schließen optimal einstellen. Für mehr Informationen, wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei BURG.*



### Einbaumaße

Die Maße für die Einbaulochung auf der Türaußenseite gilt für den Einbau in Fronten aus Holz, HPL und Stahl.



*Hinweis: Die nebenstehenden Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu und eignen sich nicht als Vorlage zum Fräsen. Für eine Vorlage (Step-Datei) wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei BURG.*

## Konfiguration

**Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen:**

- Die erste Karte, die bei der Inbetriebnahme vor das Schloss gehalten wird, ist als Masterkarte gespeichert.

### 1 Karten anlernen

#### a) Masterkarte

- Batterien in das Schloss einsetzen (S. 8, „Batterie-wechsel“).
- Anzulernende Masterkarte mittig vor den Knauf halten.
- Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

#### b) Weitere Masterkarten

- Masterkarte zweimal hintereinander mittig vor den Knauf halten. Die grüne LED beginnt zu blinken.
- Anzulernende Masterkarten mittig vor den Knauf halten.
- Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
- Warten, bis die LED aufhört zu blinken.

*Hinweis: Es können max. 3 Masterkarten angelernt werden.*

#### c) Managerkarte

- Masterkarte viermal hintereinander mittig vor den Knauf halten. Die grüne LED beginnt zu blinken.
- Anzulernende Managerkarten mittig vor den Knauf halten.
- Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
- Warten, bis die LED aufhört zu blinken.

*Hinweis: Es können max. 2 Managerkarten angelernt werden.*

#### d) Benutzerkarte (Privat-Modus)

- Masterkarte dreimal hintereinander mittig vor den Knauf halten. Die grüne LED beginnt zu blinken.
- Anzulernende Benutzerkarten mittig vor den Knauf halten.
- Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
- Warten, bis die LED aufhört zu blinken.

*Hinweis: Es können max. 10 Benutzerkarten angelernt werden.*

### 2 Karten löschen (per Reset-Karte)

- Schloss öffnen.
- Reset-Karte mittig vor den Knauf halten.
- Zwei Signalton und die zweimal grün blinkende LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

*Hinweis: Dieser Vorgang löscht alle Karten vom Schloss. Karten können nicht einzeln gelöscht werden. Der eingestellte Modus bleibt aktiv.*

### 3 Modus wechseln (per Modus-Karte)

- Masterkarte mittig vor den Knauf halten.
- Modus-Karte mittig vor den Knauf halten.
- Ein Signalton und die grüne LED (Privat-Modus) bzw. drei Signaltöne und die dreimal blinkende LED (Multiuser-Modus) bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
- Modus-Karte vom Schloss entfernen.

*Hinweis: Dieser Vorgang löscht die Managerkarten und Benutzerkarten.*

## Bedienung

### 1 Privat-Modus

#### a) Öffnen

- Benutzerkarte mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
- Knauf innerhalb von 3 Sekunden nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen und Tür aufziehen.

*Hinweis: Nicht autorisierte Karten werden vom Schloss mit vier aufeinanderfolgenden Signaltönen und 8-maligem Blinken der roten LED abgelehnt.*

#### b) Schließen

Das Schloss schließt innerhalb von 4 Sekunden automatisch. Die rote LED blinkt auf. Zum Schließen den Knauf nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, bis dieser einrastet.

### 2 Multiuser-Modus

#### a) Schließen

- Benutzerkarte mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne und die rote LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
- Zum Schließen den Knauf nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, bis dieser einrastet.

#### b) Öffnen

- Benutzerkarte mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
- Knauf im Uhrzeigersinn drehen und Tür aufziehen.

*Hinweis: Nicht autorisierte Karten werden vom Schloss mit vier aufeinanderfolgenden Signaltönen und 8-maligem Blinken der roten LED abgelehnt.*

## Batteriewechsel

1. Öffnungs-Nadel, gemäß der Abbildung, in die Öffnung unten am Schloss drücken. Die Nadel etwas gegen den Uhrzeigersinn bewegen und den Knauf nach vorne ziehen.

2. Den Batteriedeckel aufklappen und die Batterien austauschen. Die neuen Batterien entsprechend der Symbole ( + / - ) einsetzen.

*Hinweis: Die Oberfläche der Batterien muss frei von Rückständen und Fingerabdrücken sein, da es sonst zu Störungen kommen kann. Bei verschmutzter Oberfläche muss diese mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.*

3. Batteriedeckel zuklappen, den Knauf auf das Schloss zurück schieben und das Gehäuse zurück drehen, bis es einrastet.

*Hinweis: Das Schloss ist freigegeben für Batterien der Marke VARTA. Die Verwendung anderer Batterien kann zu einer reduzierten Anzahl der möglichen Schließzyklen führen.*

## Entsorgung und Batteriehinweis

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten.

Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet Batterien, Akkus oder Elektro- und Elektronikgeräte („Altgeräte“), die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, getrennt vom Hausmüll zu entsorgen, da sie Schadstoffe und wertvolle Ressourcen enthalten. Die Entsorgung kann an einer dafür zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle erfolgen, z. B. einem lokalen Wertstoff- oder Recyclinghof. Elektro-Altgeräte, Batterien oder Akkus werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt.

Elektro-Altgeräte, gebrauchte Batterien oder Akkus können auch an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muss ausreichend frankiert an die unten stehende Adresse erfolgen.

Folgendes Symbol auf den Elektro-Altgeräten, Batterien oder Akkus kennzeichnet, dass sie nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen:



### Vorsicht bei der Nutzung von Batterien!

Die Batterie kann explodieren oder entzündliche Gase freisetzen, wenn sie falsch behandelt, zerstört oder ein falscher Batterietyp eingesetzt wird. Die Batterie nicht wieder aufladen, zerlegen, extrem hohen Temperaturen aussetzen oder ins Feuer werfen.

Auf schadstoffhaltigen Batterien finden Sie jeweils Hinweise in Form von Abkürzungen auf die Inhaltstoffe Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg) und Blei (Pb).

### BURG Lüling GmbH & Co. KG

Volmarsteiner Str. 52  
58089 Hagen (Germany)  
+49(0)23 35 63 08-0

info@burg.de  
www.burg.de